

Woher kommt der Stillstand bei der globalen Erwärmung?

geschrieben von S. Fred Singer | 22. April 2015

S. Fred Singer

Das Fehlen eines Trends bzgl. der globalen Erwärmung, oftmals bezeichnet als „Pause“ oder „Stillstand“, der um das Jahr 2000 begonnen hat, widerspricht den Ergebnissen jedes einzelnen IPCC-Klimamodells, die allesamt gleichlaufend eine Temperaturzunahme mit zunehmenden anthropogenen CO₂-Emissionen simulieren.

Bis der Grund für den Stillstand besser verstanden ist und in bestehende Modelle eingehen kann, sind alle politischen Maßnahmen mit dem Ziel der Stabilisierung des Klimas nutzlos und nichts weiter als extrem unsichere und extrem teure Unternehmungen.

Klimasensitivität

geschrieben von S. Fred Singer | 22. April 2015

S. Fred Singer

Es gab in letzter Zeit eine Flut von Veröffentlichungen hierzu – die allerdings kaum Substantielles brachten. Dies verlangt nach einer Diskussion der Grundlagen dieses für alle Bereiche wichtigen Klimaindex‘.

Das Konzept der Klimasensitivität (CS) ist eine nützliche Art und Weise, die Auswirkungen von Kohlendioxid auf das Klima zu beschreiben. CS kann abgeleitet werden entweder aus Klimamodellen oder empirisch – in der Hoffnung, dass beide Ergebnisse zueinander passen. Schauen wir zuerst auf die Modelle.

Eine Übersicht der Klimadebatte

geschrieben von S. Fred Singer | 22. April 2015

S. Fred Singer

Hier präsentiere ich eine persönliche Einschätzung der beiden hauptsächlichen wissenschaftlichen Aspekte, um die es allgemein verbreitet geht. Der erste hat zu tun mit zukünftigen Temperaturen und der zweite mit dem zukünftigen Anstieg des Meeresspiegels (SLR). Ich

zeige das praktisch vollständige Fehlen irgendwelcher menschlichen Einflüsse – was im Gegensatz steht zu Behauptungen des IPCC. Detaillierte Informationen und Querverweise können in den jüngsten Beiträgen des NIPCC gefunden werden.

Die kommende Verschiebung des Klima-Paradigmas

geschrieben von S. Fred Singer | 22. April 2015

S. Fred Singer

Der gerade veröffentlichte Bericht des NIPCC könnte zu einer Verschiebung des Paradigmas führen hinsichtlich der Frage, wer oder was für jüngste Klimaänderungen verantwortlich ist. Alle Beweise zeigen, dass die Natur das Klima bestimmt – und nicht der Mensch. Man achte darauf: Wir könnten vor einem Kipp-Punkt in der Klimageschichte stehen. Nein, ich spreche nicht über einen Kipp-Punkt in der Hinsicht, dass die Erde mit Eis bedeckt oder höllisch heiß werden wird. Ich spreche von einem Kipp-Punkt in unseren Ansichten darüber, wer oder was das Klima steuert – ob es hauptsächlich die Menschen sind oder die Natur. Das ist hinsichtlich der Klimapolitik ein riesiger Unterschied: Sollen wir versuchen, [den Klimawandel] zu horrenden Kosten abzuschwächen oder sollten wir uns lediglich an natürliche Änderungen anpassen – was unsere Vorfahren viele Jahrtausende lang getan haben?

Klimakonsens-Betrügereien

geschrieben von S. Fred Singer | 22. April 2015

S. Fred Singer

Angesichts des Fehlens jedweder globaler Erwärmung seit über 15 Jahren wird der Streit über einen ‚wissenschaftlichen Konsens‘ hinsichtlich der globalen Erwärmung immer lächerlicher.

Um es gleich vorweg ganz klar zu sagen: Es gibt keinen Konsens über eine gefährliche anthropogene globale Erwärmung (DAGW) – und es hat ihn nie gegeben. Es gibt nicht einmal einen Konsens darüber, ob menschliche Aktivitäten wie das Verbrennen fossiler Treibstoffe zur Erzeugung notwendiger Energie das globale Klima signifikant beeinflussen. Was also soll das ganze Geschrei?